



In **einer** unbeständigen **Welt** die **Gnadengabe** der **Beständigkeit**

Apg.26,19 Daher bin ich der himmlischen Erscheinung nicht ungehorsam gewesen.

Die himmlische Erscheinung des verherrlichten Herrn Jesus Christus war die Grundlage, der Ausgangspunkt des Dienstes, den Paulus tat. Er war ein widerspenstiger, ein gewalttätiger Mensch, der größte der Feinde Gottes. Aber von dem Augenblick an, als er auf dem Weg nach Damaskus den Herrn in Seiner Herrlichkeit sah, beschloss er, Ihm gehorsam zu sein, und war es auch bis zuletzt. Die Ergebnisse sind bekannt.

Wie viele Christen gibt es, die keine Früchte des Geistes tragen!

Gal.5,22 Die Frucht des Geistes aber ist Liebe, Freude, Friede, Langmut, Freundlichkeit, Güte, Treue¹, Sanftmut, Selbstbeherrschung.

Ihr Zeugnis ist nicht das Ergebnis ihres Gehorsams gegen die «himmlische Erscheinung». Sie bleiben immer auf dem gleichen Fleck und verkümmern dabei, wie die Kinder Israels, die das Gebirge Sinai umzogen und dabei gegen den Herrn und Seine Diener murrten, bis sie schließlich in der Wüste umkamen.

Und du? Warst du vielleicht ungehorsam? Hast du einen Teil des Kaufpreises für dich behalten? Warst du Gott gegenüber unaufrichtig, verschlossen, widerstrebend? Oder gehörst du zu denen, die im Zwielficht ihrer Illusionen, ihrer eigenen Gedanken leben und sich selbst täuschen? Solche Verblendung gibt es nur da, wo man dem erhöhten Herrn ungehorsam ist.

1.Mo.22,18 Und in deinem Samen sollen alle Völker der Erde gesegnet werden, weil du meiner Stimme gehorsam warst!

Jos.24,24 Und das Volk sprach zu Josua: Wir wollen dem HERRN, unserem Gott, dienen und seiner Stimme gehorsam sein!

1.Sam.15,22 Samuel aber sprach zu Saul: Hat der HERR dasselbe Wohlgefallen an Schlachtopfern und Brandopfern wie daran, dass man der Stimme des HERRN gehorcht? Siehe, Gehorsam ist besser als Schlachtopfer und Folgsamkeit besser als das Fett von Widdern!

1.Petr.1,2 Die auserwählt sind gemäß der Vorsehung Gottes, des Vaters, in der Heiligung des Geistes, zum Gehorsam und zur Besprengung mit dem Blute Jesu Christi: Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil!

«Ich bin der himmlischen Erscheinung nicht ungehorsam gewesen.» Lass dich heute zum Innehalten bringen. Lass Gottes Licht endlich bis in die Tiefen deines Herzens dringen. Gib Ihm gerade das, woran du so sehr hängst, die Ursache deines geteilten Herzens, die dich hindert, dich ganz und gar Ihm auszuliefern.

Verfolge den Herrn Jesus nicht länger, indem du über Seine treuen Jünger herziehst!

Und wenn dir noch nie der verherrlichte Herr begegnet ist, dann erbitte es dir von Ihm.

Lasse Ihn nicht, bis du auf die Weise, wie es Gott dir schenken möchte, dein «Damaskuserlebnis» gehabt hast. Und der Heidenapostel fügt hinzu: «So fuhr ich fort bis zum heutigen Tag» (A). Unsere Begegnung mit dem Herrn wird keine vorübergehende Gemütsbewegung sein, sondern ihre Folgen werden sich bis zuletzt in unserem Dienst zeigen.

Gott gebe uns mitten in einer unbeständigen Welt die Gnadengabe der Beständigkeit!

Und wir wollen beten für die, die standhalten. Sie gehen keinen leichten Weg. Ihr Weg ist einsam, aber das herrliche Licht der «himmlischen Erscheinung» erhellt ihn allezeit.

(Beitrag aus **Manna am Morgen vom 23.9.** entnommen)
([Alle Bibelstellen der Schlachter 2000 entnommen](#))